



«Chill-Out»

Das ist gross in Mode. Auf der Terrasse oberhalb der Stolzewiese «chillen» die Jugendlichen nach der Schule und geniessen auf ihre Art und Weise den Feierabend. Ein Fussballspiel, Musik, ein J...ok, Hauptsache geniessen.

«Chill out», sich beruhigen, abkühlen «herunterfahren», das machen über Mittag auch die Mitarbeiter der Spitex, die Handwerker, welche in der Nähe arbeiten. Es ist schön unter den Platanen auf der Terrasse der Stolzewiese! Die Stimmung ist entspannt, die Besucher fröhlich oder ruhig, in sich gekehrt, wie es gerade passt.

Wenn da die Ausnahmen nicht wären – wenn das Fussballspiel destruktiv wird, wenn die Rollläden des Kirchgemeindehauses zum Fussballtor werden und die Stützmauer zur Übungstafel untalentierter Spraykünstler, wenn die Musik zu laut dröhnt, dann wird «chillen» schwierig.

Auch das kommt vor, zum Glück nicht zu oft. Aber die Folgen solch kurzer Ausreisser kosten die Kirchgemeinde mehrere Tausend Franken jährlich. Jammern ist ein schlechter Ratgeber, das Gespräch mit den Jugendlichen suchen, die Flucht nach vorne ergreifen hilft mehr.

So können Kunstwerke entstehen, wo sonst Schmierereien sind. Jugendliche aus dem Quartier haben uns ein Graffiti geschenkt, just dort, wo sonst geschmiert wird. Die Besucher, welche vom Ottikerweg auf die Terrasse kommen, werden begrüsst durch ein Kunstwerk, welches tausend Überraschungen in sich birgt.

Sich hinstellen, betrachten, suchen nach Verborgenen, sich über die bunten Farben, die Phantasie und den Schwung des Graffitis freuen, auch das kann «chillen» sein.

Den Künstlern ein herzliches Dankeschön!

Peter Simmen
Liegeschafteilverwalter
in Oberstrass

Bunte Graffiti statt trister Beton

Ein Interview unserer Jugendarbeiterin Andrea Bevelaqua mit den Graffitikünstlern Fabio Müller und Andreas Strahm aus Oberstrass

Für alle, die Euch noch nicht kennen, stellt Euch doch bitte kurz vor!

Fabio: Hallo zusammen! Ich bin Fabio Müller, 18 Jahre alt. Ich bin im künstlerischen Bereich tätig und investiere viel meiner Freizeit in Kunst.

Andreas: Ich heisse Andreas Strahm, bin ebenfalls 18 Jahre alt. Fabio und ich wurden gemeinsam hier in Oberstrass im Jahr 2013 konfirmiert.

Wir drei kennen uns seit den JuKi-Events. An was erinnert Ihr Euch am liebsten? Welche Erlebnisse begleiten Euch aus dieser Zeit?

Fabio: Ein absolutes Highlight waren das Konflager und die gemeinsame Zeit mit den Kolleginnen und Kollegen. Ich erinnere mich gerne.

Andreas: Mir bleibt das Konflager auch sehr gut in Erinnerung – vor allem das Cheeseburger-Wettessen in Mailand.

Seit wann malt Ihr und wie seid ihr zur Kunst der Graffiti gekommen?

Fabio: Schon als kleiner Junge haben mich die bunten Bilder an den Wänden fasziniert. Später habe ich mich dazu entschlossen, das Ganze selber auszuprobieren. So bin ich mehr und mehr in die Szene gerutscht.

Andreas: Ich habe vor 4 Jahren angefangen, Stickers zu gestalten und die auf der Strasse aufzukleben. Dann suchte ich nach Abwechslung und fing an, Graffiti zu machen. Dies natürlich nur dort, wo es erlaubt war.



Fabio Müller und Andreas Strahm an der Stützmauer beim Kindergarten, Ottikerweg 9

Erinnert Ihr Euch an das Motiv von Eurem ersten gesprayten Bild?

Fabio: (versucht sich zu erinnern)
Andreas: Das erste Bild war so hässlich, dass wir es verdrängt haben (lacht). Nein – jeder fängt mal klein an. Unser erstes Bild war ein Schriftzug, auch wenn man dies kaum erkennen konnte ... Es ist schön zu sehen, wie sehr wir uns verbessert haben.

Wie würdet ihr Euern Stil beschreiben? Wer hat Euch beeinflusst oder inspiriert?

Fabio: Comicbücher haben mich auf meinem Weg begleitet. Man sieht meinem Stil den Einfluss der Cartoons an. Besonders Serien wie die Simpsons haben mich inspiriert. Auch Zürcher Künstler haben uns geholfen, unseren Stil zu finden.

Wenn man die Augen offen hält, entdeckt man in Zürich immer wieder faszinierende Werke.

Andreas: Ich kann meinen Stil vielleicht so beschreiben: Am liebsten benutze ich den Pen&Ink Stil, der stark von der Manga-Kultur, also von japanischen Comics, abhängig ist. Damit bin ich aufgewachsen. Ich versuche – mit ein paar wenigen Ausnahmen – meine Bilder möglichst realitätsgetreu zu gestalten.

Beschreibt doch kurz – wie Graffiti entstehen? Was braucht man alles dazu, wieviel Zeit muss man investieren?

Fabio: Idee – Skizze – Korrektur – Skizze – Korrektur – Dosen kaufen – Wand grundieren – mit heller Farbe vorzeichnen – sprayen – das Werk geniessen ...

Fotografische Klänge aus Anatolien

Eine Reise mit traditioneller anatolischer Livemusik an der Vernissage

14. bis 16. Oktober 2016

Quartierzentrum Aussersihl,
Hohlstrasse 67, 8004 Zürich

Vernissage: 14. Oktober, 20.30 Uhr, Eintritt frei

Eröffnungskonzert: 19.30 Uhr, Eintritt Fr. 30.–

Öffnungszeiten: 10.00 bis 22.00 Uhr

21. bis 28. Oktober 2016

Ref. Kirche Unterstrass,
Turnerstrasse 47, 8006 Zürich

Vernissage: 21. Oktober, 20.30 Uhr, Eintritt frei

Eröffnungskonzert: 19.30 Uhr, Eintritt Fr. 30.–

Öffnungszeiten: 10.00 bis 22.00 Uhr

Fotoausstellung: Fotografische Klänge aus Anatolien

Der Fotograf und Journalist *Naki Erikli* (geb. 1966) hat aus seinem umfangreichen Bilderbestand aktuelle Fotografien ausgewählt und diese in sechs Bereiche gegliedert: Gegenwart, historische Stätten, Landschaften, Porträts, Lichtwirkungen und Ausschnitte. Sie umfassen Erinnerungen und Zeitdokumente, drücken Emotionen, Formen Kontraste, das Spiel mit dem Licht und den Reichtum der Farben aus. Wir wollen, dass sich Künstler und Besucher/innen durch die Kraft der Bilder bewusst begegnen und ihre jeweils eigenen Erfahrungen austauschen. Die Aufnahmen stehen nicht nur für den vergangenen Moment, sondern sollen uns gemeinsam ein Stück in die Zukunft tragen – Kultur verbindet so im weitesten Sinn.

Eröffnungskonzert: Klänge aus Anatolien

*Merih Askin (Kopuz, Fretless-Gitarre) (1983),
Mehmet Günay Eser (Baglama, Uctelli) (1992)*

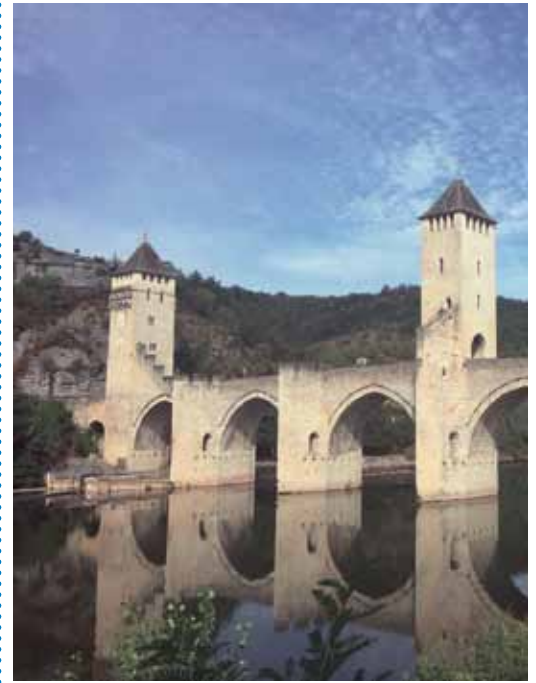
Am Eröffnungskonzert wird mit Maqam die traditionelle Musik Anatoliens zu hören sein, die nebst der türkischen auch wesentlich von der kurdischen, armenischen, griechischen, syrischen, lasischen und tscherkessischen Bevölkerung geprägt ist. Obwohl typisch für Anatolien, finden sich Maqam-Elemente auch im Gebiet Mesopotamiens und des ganzen Nahen Ostens, wobei der Stil je nach Region und Interpret/in variiert. Die Stücke mit Baglama und Uctelli (türkische Saiteninstrumente) zeugen von einer jahrtausendalten Musikkultur welche vergessen und verloren zu gehen droht. Im Gegensatz zur heutigen uniformen musikalischen Populärmusik können die Besucher hier in die Vielfalt der traditionellen anatolischen Musik eintauchen.

Die jüngere, bundlose Gitarre kommt als wichtiges Instrument des Konzerts dazu. Im Vergleich zur Gitarre mit Bündlen auf dem Griffbrett können auf ihr weit mehr Stilrichtungen gespielt werden. Country, Blues, Jazz oder eben auch anatolische Musik im Klang einer Fretless-Gitarre entführen das Publikum in ungewohnte Sphären.

Vorverkaufstellen für Eröffnungskonzerte:

Musik Hug, Limmatquai 28, 8001 Zürich,
044 269 41 41, und Buchhandlung Mediaval,
Spiegelgasse 29, 8001 Zürich, 044 252 47 20
Eintritt: Fr. 30.–

Bericht vom Pilgerweg



Fast 40 Tage bin ich nun schon auf dem Jakobsweg unterwegs Richtung Santiago de Compostela. In dieser Zeit bin ich fast 1200 km gewandert. Ich bin selbst ein bisschen überrascht, wie schnell und mühelos ich bis jetzt vorwärtsgekommen bin.

Überrascht haben mich auch die vielen wunderbaren Landschaften und Städte, die ich durchquert habe. Höhepunkte waren die Hügel von Savoien, die Vulkanlandschaft der Auvergne oder die Hochebenen des Aubrac. Ganz besonders sind die mittelalterlichen Städte mit vielen Bauten aus der Zeit der Romanik, wie etwa Le Puy-en-Velay, Conques oder Cahors.

Ich habe viele Menschen getroffen: Vor allem andere Pilger, mit denen ich ein kürzeres oder längeres Stück gemeinsam gegangen bin. Es gab auch Begegnungen mit Einheimischen, etwa mit dem Dorfpfarrer, der jeden Abend einen Pilgergottesdienst macht und dabei den Pilgern die Füsse wäscht, wie das Jesus mit seinen Jüngern gemacht hat.

Bald komme ich nach Spanien. Da warten nochmals andere Landschaften und der Pilgerstrom wird grösser werden. Ich bin gespannt, was ich da alles erleben werde.

Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, diesen Weg zu machen und dass bis jetzt alles so gut gegangen ist.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit und sende Ihnen herzliche Grüsse aus Südfrankreich.

Roland Willemin

FOTOGRAFISCHE KLÄNGE AUS ANATOLIEN - 14. BIS 28. OKTOBER 2016 ZÜRICH
FOTOAUSSTELLUNG
VON NAKI ERIKLI - ERÖFFNUNGSKONZERTE MIT MERIH ASKIN UND M. GÜNAY ESER

Präsentiert *artkultur.ch*

■ 14.–16. OKTOBER 2016 QUARTIERZENTRUM AUSSERSIHL ZÜRICH
VERNISSAGE 14. OKTOBER 20:30 UHR - KONZERTBEGINN 19.30 UHR
ÖFFNUNGSZEITEN 15.–16. OKTOBER 10:00 BIS 22:00 UHR

■ 21.–28. OKTOBER 2016 REF. KIRCHE UNTERSTRASS ZÜRICH
VERNISSAGE 21. OKTOBER 20:30 UHR - KONZERTBEGINN 19.30 UHR
ÖFFNUNGSZEITEN 22.–28. OKTOBER 10:00 BIS 22:00 UHR

Bazar Oberstrass 2016



Dienstag, 8. November, 17.00 bis 21.00 Uhr
Mittwoch, 9. November, 10.00 bis 17.00 Uhr

Der diesjährige Bazar steht unter dem Motto «Märchen». Lassen Sie sich von den Ideen unseres «Kreativ-Teams» überraschen. Wie jedes Jahr werden viele freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz sein, damit dieser Grossanlass ein voller Erfolg wird. Mit Ihrem Besuch, Ihren Einkäufen und Ihrem Interesse unterstützen Sie direkt und unbürokratisch unsere beiden Projekte. Kaufen Sie Geschenke für Ihre Lieben, stöbern Sie an den zahlreichen Flohmarktständen und geniessen Sie das feine Essen. Neben einem Menu locken auch selbstgebackene Kuchen und liebevoll zubereitete Canapés. Frédéric Hale wird uns mit seiner dezenten Hintergrundmusik begeistern und die Kinder freuen sich auf das Kinderprogramm am Mittwochnachmittag.

Ihre **Kuchenspenden** für unser Buffet nehmen wir am Dienstag mit Freude entgegen. Toll, wenn Sie uns auch auf diese Art und Weise unterstützen. Und wir benötigen viele Kuchen! Falls Sie sich sonst in irgendeiner Weise am Bazar engagieren möchten, melden Sie sich bitte im Sekretariat (044 253 62 80).

Bazar-Programm:

Dienstag:

17.00 Uhr: Welcome – Drink, offeriert vom Quartierverein Oberstrass
ab 17.45 Uhr: Nachtessen
18.00 bis 20.00 Uhr: Möglichkeit für das besondere (Familien)-Foto – mit Frosch – im 2. UG (siehe Foto Mitte rechts).

Mittwoch:

ab 11.30 Uhr: Mittagessen
13.00 bis 16.00 Uhr: Kinderprogramm mit Lebkuchenverzieren und Päcklifischen mit Claudine Ackermann und Rahel Meier
14.00 Uhr: Chaschperlitheater von und mit Ariella Dainesi: «De Esel gaagt go Tram fahre», ab 4 Jahren
14.00 bis 16.00 Uhr: Das besondere (Familien)-Foto – mit Frosch – im 2. UG
15.15 Uhr: Märchenstunde mit Maria Gnädinger

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bringen Sie Ihre Freunde und Bekannten mit!

Maria Trachsler
für das Bazarteam,
044 253 62 80

Bazar-Projekt 1: Förderverein für Kinder mit einer seltenen Krankheit

In der Schweiz haben 350 000 Kinder und Jugendliche eine seltene Krankheit. Eine Krankheit gilt in der Wissenschaft als selten, wenn höchstens eine von 2000 Personen betroffen ist. Gegenwärtig sind über 7000 seltene Krankheiten bekannt.

Oft dauert es Jahre, bis eine solche Krankheit bei Kindern diagnostiziert werden kann. Zudem ist über den Krankheitsverlauf meist wenig bekannt. Die Kostenübernahme durch die IV oder die Krankenkasse ist dementsprechend ungewiss oder muss zum Teil von Jahr zu Jahr wieder erkämpft werden. Für die betroffenen Familien sind die Belastungen enorm und viele fühlen sich hilflos.



Wir fokussieren uns mit dem Förderverein für seltene Krankheiten auf Folgendes:

- den Austausch zwischen betroffenen Familien
- finanzielle Direkthilfe für Kinder und ihre Familien
- verankern des Themas in der Öffentlichkeit

Zeigen Sie, dass auch Ihr Herz für Kinder mit seltenen Krankheiten schlägt und unterstützen Sie uns mit einer Spende! Damit ermöglichen wir Betroffenen spezielle Therapien, den Kauf von medizinischen Hilfsmitteln oder eine kurze Auszeit vom Alltag. Mit Ihrer Spende schenken Sie wertvolle Lebensqualität!

Ihre Spende wirkt nachhaltig

Raiffeisen Bank
Zürcher Oberland, 8610 Uster
CH63 8147 1000 0059 7244 8
Kinder mit seltenen Krankheiten
Gemeinnütziger Förderverein
Ackerstrasse 43, 8610 Uster ZH

Neue musikalische Leitung im Sing-Café



Aus gesundheitlichen Gründen musste Maria Dietsche die Leitung des Sing-Cafés abgeben. Wir freuen uns jedoch, mit **Hans Egli** einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Hans Egli ist in Oberstrass kein Unbekannter. Er war jahrzehntlang als Organist in unserer Kirchgemeinde tätig und ist uns allen als passionierter Klavierspieler bekannt. Hans Egli freut sich sehr auf seine neue Aufgabe.

Das Sing-Café lädt Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten und alle aus dem Quartier, die einfach gerne singen, jeweils 1x pro Monat immer am letzten Freitag zum gemütlichen Singen ein. Wir singen Schlager, Volkslieder und ab und zu auch ein bekanntes Kirchenlied. Dazwischen machen wir eine ausgedehnte Zvieripause mit Kaffee und Kuchen.

Nächstes Sing-Café:

Freitag, 28. Oktober 2016, ab 14.00 bis 17.00 Uhr.
Offener Beginn und Schluss.

Auskunft und Anmeldung:

Cornelia Kaya, 058 404 36 05, oder
Monika Hänggi, 044 253 62 81

Ein Angebot der Spitex Zürich Limmat AG
und der reformierten Kirchgemeinde Oberstrass

Voranzeige für den nächsten Billard-Kurs im Kirchgemeindehaus

Daten: 8-mal an einem Mittwoch,
16./23./30. November, 7. Dezember 2016,
11./18./25. Januar und 1. Februar 2017.

Zeit: 17.30 bis 19.00 Uhr.

Nach jeder Kurseinheit kann weiterspielt und dem gemütlichen Zusammensein gefrönt werden. Es wird Poolbillard gespielt.

Leitung: Andreas Tschander,
Präsident Billardclub Zürich

Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe

Kosten: Fr. 140.– pro Teilnehmerin/Teilnehmer

Anmeldung: Monika Hänggi, Sozialdiakonin,
044 253 62 81, oder monika.haenggi@zh.ref.ch

Fortsetzung von Seite 1



Andreas: Die Dauer des Prozesses hängt von der Grösse, der Farbvielfalt, den Details und vom Motiv ab. Natürlich geht es auch schneller, wenn man mehr Erfahrung hat. In dieses Bild am Kirchgemeindehaus haben wir etwa 10 Stunden Arbeit reingesteckt. Davon haben wir etwa vier Stunden gesprayed. Am meisten Zeit brauchen das Planen und Skizzieren. Am Schluss dann die schwarzen Linien, die Outlines, zu ziehen, das ist das Beste am Ganzen.

Erzählt bitte von Eurer Arbeit an unserem Kirchgemeindehaus!

Fabio und Andreas: Als erstes haben wir die leere Wand gründlich inspiziert und uns überlegt, ob wir die Umgebung einbeziehen könn-

ten. Im Hinterkopf behielten wir, dass das Ganze für einen Kindergarten gemalt wird. Dies beeinflusste unsere Auswahl an Motiven. Zuerst wollten wir etwas mit Rittern und Drachen machen, jedoch stellte sich das Umsetzen als zu schwierig heraus. Also entschieden wir uns für eine abstraktere Zeichnung. Wir haben ein paar Skizzen gemacht. Eine davon haben wir ausgewählt und richtig ausgemalt. Diese benutzten wir als Vorlage für unser Graffiti. Allerdings hatten wir uns im Format verschätzt und deshalb mussten dann doch einige Teile des Werks improvisiert werden. Die Wand hat uns gut gefallen, ausserdem bekommt man nicht jeden Tag die Chance, eine ganze Wand legal zu besprayen – und das noch mitten in unserem Quartier.

Wie seid Ihr dazu gekommen, Euer Hobby gemeinsam zu machen?

Fabio: Ich habe etwa vor vier Jahren damit angefangen. Eines Tages konnte ich Andreas überzeugen mitzumachen. Unsere Freude am Malen ist bis heute erhalten geblieben.

Andreas: Ich wurde von Fabio mit diesem Hobby angesteckt. Daraufhin haben weitere Freunde von uns auch mit dem Sprayen angefangen. In gemeinsamen kreativen Sessions haben wir uns gegenseitig moti-

viert. Dies ist auch heute noch der Fall. Auch wenn sich unsere Stilrichtungen mittlerweile deutlich unterscheiden, treffen wir uns doch noch wöchentlich, um gemeinsam zu zeichnen.

Wände zu bemalen, ist verboten. Das lernt man doch schon im Kindesalter. Ist Graffitikunst eine Ausnahme?

Andreas und Fabio: Nein, Graffitikunst ist sicher keine Ausnahme. Eine weisse Wand mag einem langweilig erscheinen, aber wenn der Hausbesitzer damit zufrieden ist, dann muss die weisse Wand eben auch weiss bleiben. Wenn Graffiti überall erlaubt wären, dann bliebe keine Wand verschont. Es gibt aber Stellen in Zürich, wo man legal sprayen kann (etwa bei der «Letten-Badi» unten an der Limmat oder im Skaterpark in der Brunau). Es wäre toll, wenn noch mehr Flächen von der Stadt oder auch von Privaten zur Verfügung gestellt würden.

Habt ihr Euch schon für einen beruflichen Weg entschieden? Wo geht es jetzt für Euch weiter?

Fabio: Mein Ziel ist es, Illustration zu studieren. Mir ist es wichtig, einen kreativen Beruf auszuüben.

Andreas: Ich bereite mich im Moment auf die Aufnahmeprüfung für das Studium «Illustration and Industrial Design» vor. Welche Richtung ich einschlagen werde, entscheide ich, nachdem ich die Resultate der Prüfung erhalten habe.

Noch ein letztes Wort?

Fabio und Andreas: Vielen Dank, dass wir diese Wand bemalen durften. Checkt doch unsere Profile auf Instagram: jab_stickers und jnrstickersretired. Ihr könnt uns gerne über Frau Bevelaqua kontaktieren, falls ihr Aufträge für uns habt.

Vielen herzlichen DANK, dass Ihr Euch Zeit für das Projekt und für das Interview genommen habt. Ich bin vom Ergebnis begeistert und auch aus der Kirchenpflege habe ich nur Positives gehört.

Regionalgottesdienst – Abendliturgie nach Iona

Liturgische Impulse vom Rande Europas



Am **Sonntag, 23. Oktober 2016, um 19.00 Uhr** feiern wir zusammen in der reformierten Kirche Unterstrass die Abendliturgie in Anlehnung an diejenige der christlichen Gemeinschaft in Iona, Schottland.

Die Iona Community ist eine weltweite ökumenische Bewegung. Diese Gottesdienste, Gebete und Lieder haben uns inspiriert, eine Abendliturgie für Unterstrass zu entwickeln. Dafür haben wir Texte übersetzt und einige der Lieder übernommen.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier und laden Sie sehr herzlich ein.

Ökumenischer Gemeinde- und Seniorennachmittag

Dienstag, 25. Oktober, um 14.30 Uhr, im Saal, Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstrasse 36



Krüsismusig

Ursina und die Krüsimusikanten

Seit 2007 spielt und erfindet Krüsismusig eine lebendige Festmusik aus eigenen Stücken, variierenden Stilkreuzungen mit schönen, alten Volksliedern und Melodien aus der ganzen Welt. Anschliessend Zvieri.



Gottesdienste

Sonntag, 16. Oktober

Kirche Oberstrass, 10.00 Uhr
Gottesdienst
«Genau andersrum»
Johannes 9, 1–7
Pfr. Daniel Johannes Frei
Cécile Mansuy, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 23. Oktober

Kirche Unterstrass, 19.00 Uhr
Regionalgottesdienst
Abendliturgie nach Iona
Pfrn. Lea Schuler
Kiyomi Higaki, Klavier
Kein Gottesdienst in Oberstrass
www.iona.org.uk

Sonntag, 30. Oktober

(Winterzeit)

Kirche Oberstrass, 10.00 Uhr
Gottesdienst
«Zukunft und Hoffnung»
Jeremia 29, 11
Pfr. Daniel Johannes Frei
Cécile Mansuy, Orgel

Anschliessend ca. 11.10 Uhr
Kirchgemeindeversammlung
und Apéro

Alterszentrum Oberstrass

Freitag, 28. Oktober

10.30 Uhr
Gottesdienst
mit Pfrn. Carina Russ

Freitag, 11. November

10.30 Uhr
Gottesdienst
mit Pfr. Daniel Johannes Frei

Kinder, Jugendliche und Familien

Informationen zu den regelmässigen Angeboten für Kinder und Jugendliche finden Sie auf unserer homepage
www.kirche-oberstrass.ch

Donnerstag, 27. Oktober

Kirchgemeindehaus
18.00 Uhr
Kochkurs für Jugendliche ab 12 Jahren
«Kochen wie zu Grossmutterns Zeiten»
Anmeldung bitte bei
Andrea Bevelaqua,
078 733 54 46

Erwachsene und Senioren

Dienstag, 18. Oktober

Kirchgemeindehaus, 19.30 Uhr
Literaturkreis
Wir sprechen über Leta Semadeni: «Tamangur» (Roman, 2015)
Auskunft: Werner Sieg,
044 251 15 15

Montag, 24. und 31. Oktober

Kirchgemeindehaus, 9.00 Uhr
Strickgruppe
Auskunft: Brigitte Burger,
044 764 03 49

Dienstag, 25. Oktober

Pfarrzentrum Liebfrauen
14.30 Uhr
Gemeinde- und Seniorennachmittag
«Krüsimusig» – Ursina und die Krüsimusikanten
Anschliessend Zvieri

Mittwoch, 26. Oktober

Kirchgemeindehaus, 10.00 Uhr
Offenes Singen
Auskunft: Rosmarie Schinz,
044 371 34 62

Mittwoch, 26. Oktober

Kirchgemeindehaus, 18.00 Uhr
Basteln für den Bazar
mit Heidi Renfer und Team
Auskunft: Monika Hänggi,
044 253 62 81

Donnerstag, 27. Oktober

Kirchgemeindehaus
8.45 bis 9.45 Uhr und
10.00 bis 11.00 Uhr
Gymnastik
Auskunft: Marianne Ringger,
044 713 41 46

Donnerstag, 27. Oktober

Kirchgemeindehaus, 12.00 Uhr
Mittagstreff
Menu: Kürbissuppe,
Rehpfeffer mit Spätzli,
Rotkraut und Marroni
Vegi: Spätzli mit herbstlicher
Gemüsegarntur
Anmeldung bitte bis Dienstag
bei 044 253 62 80/81

Donnerstag, 27. Oktober

Chilechäller in der
Kirche Oberstrass
14.00 bis 17.00 Uhr
Biografisches Schreiben
mit Marianne Erne
und Claudia Frey
Auskunft: Monika Hänggi,
044 253 62 81

Freitag, 28. Oktober

Kirchgemeindehaus
10.30 bis 11.30 Uhr
Everdance®-Tanzkurs für Seniorinnen und Senioren
Auskunft: Barbara Graf,
079 458 10 34

Freitag, 28. Oktober

Kirchgemeindehaus
ab 14.00 bis 17.00 Uhr
Sing-Café
für Menschen mit Gedächtnis-
schwierigkeiten und für alle,
die gerne singen, vom «Buure-
büebli» bis zu «Lili Marleen»
mit Hans Egli

Dienstag, 1. November

Kirchgemeindehaus, 9.15 Uhr
Morgengebet

Kontakte

www.kirche-oberstrass.ch

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberstrass**
Winterthurerstrasse 25,
8006 Zürich

Sekretariat / Redaktion
Maria Trachsler, 044 253 62 80
sekretariat@kirche-oberstrass.ch

Pfarramt
Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26
djfrei@kirche-oberstrass.ch

Carina Russ, 079 851 81 12
carina.russ@zh.ref.ch

Gemeinde- und Sozialdienst
Monika Hänggi Hofer, 044 253 62 81
sozialdienst@kirche-oberstrass.ch

Jugendarbeit
Andrea Bevelaqua, 078 733 54 46
jugendarbeit@kirche-oberstrass.ch

Katechetinnen
Claudine Ackermann, 044 260 58 30
claudine.ackermann@hotmail.com

Susanne Eichenberger, 044 915 04 33
eichenberger-blaser@bluewin.ch

Rahel Meier, 044 363 24 78
ramba@gmx.ch

Wir freuen uns über die Taufen von:

Amélie Sophie Brandner,
Tochter der Christina und des
Samuel Brandner, wohnhaft
an der Rötelstrasse 26

Leo Buhmann, Sohn der
Helena und des Jonathan
Buhmann, wohnhaft an der
Letzistrasse 23

Wir freuen uns über die Hochzeit von:

Manuela und Michel
Trachsler-Cadalbert,
Spyristrasse 39

Wir trauern um:

Hans Rudolf Färber-Thür,
geb. 1919, wohnhaft
gewesen an der Langen-
steinenstrasse 40

Robert Zimmerli-Thoma,
geb. 1936, wohnhaft gewesen
an der Möhrlistrasse 110

Kirchgemeindeversammlung

Sie sind freundlich zur ordentlichen
Herbst-Kirchgemeindeversammlung eingeladen

Sonntag, 30. Oktober 2016, 11.10 Uhr (Winterzeit)
im Anschluss an den Gottesdienst
in der Kirche Oberstrass, Stapferstrasse 58, 8006 Zürich.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl von Stimmzählenden
2. Voranschlag 2017
- 2.1. Vorstellung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
- 2.2. Beratung und Abstimmung über das Budget 2017
3. Wahlen: Kirchenpflege, Rechnungsprüfungskommission
4. Informationen zum Reformprozess
5. Verschiedenes und Mitteilungen

Für die Kirchenpflege Oberstrass
Thomas Rusterholz, Präsident

Gottesdienste

Sonntag, 16. Oktober

Kirche Unterstrass, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Lea Schuler, Pfarrerin
Kiyomi Higaki, Organistin

Sonntag, 23. Oktober

Kirche Unterstrass, 19.00 Uhr
Regionalgottesdienst
Abendliturgie nach Iona
Lea Schuler, Pfarrerin
Kiyomi Higaki, Klavier
www.iona.org.uk

Sonntag, 30. Oktober

(Winterzeit)

Kirche Unterstrass, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Beat Gossauer, Pfarrer
Kiyomi Higaki, Organistin

Gottesdienst im Alterszentrum

Donnerstag, 20. Oktober

Alterszentrum Stampfenbach
9.30 Uhr
Gottesdienst
Alfred Haller

Mittwoch, 26. Oktober

Klinik Lindenegg, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Beat Gossauer, Pfarrer

Spiritualität

Donnerstag

(ausser in den Schulferien)
Kirche Unterstrass, 18.15 Uhr
Schweigen und Hören
Das Team
Still werden, bei sich selber ankommen, singen, hören.

Erwachsene

Freitag, 30. September

Kirchensaal, 13.00 bis 16.00 Uhr
Round-Dance
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

Dienstag, 18. Oktober

Kirchgemeindehaus
14.00 bis 16.30 Uhr
Compitreff
www.compi-treff-unterstrass.ch

Mittwoch, 19. Oktober

Kirchgemeindehaus
14.00 bis 17.00 Uhr
Näh- und Flick-Stube
Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37
Fr. 10.– pro Nachmittag

Dienstag, 25. Oktober

Pfarrezentrum Liebfrauen
14.30 Uhr
Gemeindenachmittag
«Krüsimusik mit Ursina und die Krüsimusikanten»
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

Freitag, 28. Oktober

Kirchensaal, 12.00 bis 14.00 Uhr
Round-Dance
Gruppe 1 (Höhere Stufe)
Sarita Ranjitkar, Sozialdiakonin

Wir freuen uns über die Taufen von:

Elin Anna Jenny Dinkel,
Tochter der Simone und
des Rainer Dinkel

Mayra Brüderli, Tochter der
Susanne Brüderli und des
Cesar Hernandez Otero

Marit Anna Hirschi, Tochter
der Rebekka Lisa Bretscher
Hirschi und des Martin Hirschi

Kinder, Jugendliche und Familien

Jeden Donnerstag

(ausser Schulferien)
Kirchgemeindehaus, 12.00 Uhr
3.-Klass-Uni mit Mittagstisch
Patricia Luder, Katechetin

Dienstag, 18. Oktober bis Freitag, 21. Oktober

Kirchgemeindehaus, 9.00 Uhr
Minichile-Lager
Patricia Luder, Katechetin
Heidi Trachsel, Katechetin
Freiwillige

Dienstag, 25. Oktober

Kirchgemeindehaus
14.00 bis 16.00 Uhr
Babytreff
Einschreiben für neue Eltern
Patricia Luder, Kind + Familie

Freitag, 28. Oktober

Kirchgemeindehaus, 18.00 Uhr
JuKi 6+7
«Stress in Korinth – Leben in den neuen Gemeinden»
Patricia Luder, Katechetin

Wir trauern um:

Gustav Franz Konrad Mingard-Herrmann, geb. 1929,
wohnhaft gewesen an der
Lindenbachstrasse 1

Iris Mingard, geb. Herrmann,
geb. 1930, wohnhaft gewesen
an der Lindenbachstrasse 1

Ferienvertretung

Während der Ferien von Pfr. Beat Gossauer (7. bis 24. Oktober) wird er für Abdankungen und Seelsorge vertreten von
– Pfr. Jakob Dubler, 079 542 62 56 (8. bis 22. Oktober) und von
– Pfr. Daniel Johannes Frei, 044 361 40 26 (25. Oktober)

Kontakte

www.kirche-unterstrass.ch
<https://www.facebook.com/kirche-unterstrass>

**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Unterstrass**
Turnerstrasse 45, 8006 Zürich

Sekretariat

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71
Dienstag und Freitag,
9.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr,
Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch

Pfarramt

Roland Wuillemin ist bis Ende Jahr
im Bildungsurlaub

Vertreter:

Beat Gossauer, 078 730 98 42,
beat.gossauer@zh.ref.ch

Gemeinde- und Sozialdienst

Sarita Ranjitkar, 044 362 44 37
sarita.ranjitkar@zh.ref.ch

SD Kind und Familie/Katechse

Patricia Luder, 044 362 44 47
patricia.luder@zh.ref.ch

Sigrist, Vermietungen

Luzius Zurbuchen, 079 400 16 27
luzius.zurbuchen@zh.ref.ch

Redaktion

Sari Zurbuchen, 044 362 07 71

Regelmässige Veranstaltungen in Unterstrass

(wöchentlich ausser Schulferien)

Montag

Kirchensaal
10.50 bis 11.40 Uhr
EIKI-Turnen
Daniela Cafilisch,
044 311 52 29
Fr. 10.– pro Lektion,
Fr. 5.– Geschwister

Montag

Kirchensaal
12.15 bis 13.15 Uhr
Tai Chi Chuan
Dorothea Keller,
044 361 46 31
Fr. 10.– pro Lektion

Montag

Kirchgemeindehaus
Gruppe 1: 15.00–15.45 Uhr
Gruppe 2: 16.00–16.45 Uhr
Singe mit de Chinde
Sara Horvath, 076 280 20 36
Fr. 10.– pro Lektion
Fr. 5.– pro Geschwister

Montag und Freitag

Kirchensaal
Montag, 18.00–19.00 Uhr
Freitag, 8.00–9.00 Uhr
Vinyasa Yoga
Yasmin Achrafie,
079 293 35 03
Fr. 15.– pro Lektion

Dienstag

Kirchgemeindehaus
9.30 bis 11.00 Uhr
Chrabbeltreff
Patricia Luder, 044 362 44 47

Dienstag

Kirchgemeindehaus, 14.00 Uhr
Babytreff
Patricia Luder, 044 362 44 47

Mittwoch

Kirchensaal
9.00 bis 10.00 Uhr
Gym Fit/Vital
Daniela Cafilisch, 044 311 52 29
Fr. 120.– pro Semester

Mittwoch

Kirchensaal
10.15 bis 11.15 Uhr
Pilates
Daniela Cafilisch
044 311 52 29
Fr. 15.– pro Lektion

Mittwoch

Schulschwimmbad
Altweg
14.45 bis 15.30 Uhr
Aqua-Fitness
Angela Kläusler,
044 431 43 67
Fr. 12.– pro Lektion

Mittwoch und Freitag

Kirchgemeindehaus
9.00 bis 12.00 Uhr, oder bis
14.00 Uhr mit Mittagessen
Spielgruppe «Littlefoot»
Für Kinder ab 2½ Jahren
Sina Van, Spielgruppenleiterin,
079 602 78 72, van.sina@gmx.ch

Donnerstag

Kirchensaal, 12.00 Uhr
Mittagstisch (vegetarisch)
Anmeldung bis Mittwoch an
Sari Zurbuchen, 044 362 07 71,
sekretariat.kg-unterstrass@zh.ref.ch